

**Niederschrift
über die 40. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses**

Sitzung am :	Montag, den 13.08.2018
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:35 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dirk Brückner	ab TOP 3. anwesend
Herr Ingo Eckardt	ab TOP 3. anwesend
Herr Klaus Gerber	
Frau Alexandra Glied	
Herr Lars Legath	
Frau Monika Mühle	
Herr Steffen Müller	
Frau Uta Seidel	
Herr Frank Michael Zabel	

Beratendes Mitglied

Herr Kai Grünler
Herr Eberhard Müller
Herr Wolfgang Schoberth
Herr Eric Seifert
Herr Jochen Stüber
Herr Karsten Treiber

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Beratendes Mitglied

Herr Alexander Friedrich	abwesend
Herr Danny Przisambor	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	gesamte Sitzung
Frau Eberhard	Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V.	TOP 3.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Beantwortung von Anfragen
- 1.3. Informationen des Bürgermeisters
2. Informationen durch den Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V.:
 - Projekt #lieblingsplatz
 - Lange Einkaufsnacht
 - SpitzenGenuss
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 40. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschuss wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, und Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE... vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, verweist darauf, dass seine Anfrage zum Spielplatz in der Lützowstraße noch nicht beantwortet sei.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass die Antwort bis zum Vergabeausschuss erfolgt, da die Anfrage dort gestellt worden ist.

1.3. Informationen des Bürgermeisters

Keine Informationen

2. Informationen durch den Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V.:

- Projekt #lieblingsplatz
- Lange Einkaufsnacht
- SpitzenGenuss

Frau Eberhard, Geschäftsführerin des Dachverbandes Stadtmarketing Plauen e.V., informiert über drei aktuelle Projekte. Beim Fotowettbewerb #lieblingsplatz geht es um besondere und liebenswerte Orte in Plauen. Zunächst können unter lieblingsplatz.plauen.de Bildvorschläge eingereicht werden. Vom 14.09. bis 21.09. findet die Abstimmungsphase statt. Lieblingsplatz wird der Ort, der die meisten Gesamtstimmen erhält.

Weiterhin findet die Plauener Einkaufsnacht am 31.08. zum dritten Mal statt. Diesmal im Rahmen der Spitzengenuss-Woche. Der SpitzenGenuss findet vom 27.08. bis 01.09. zum zweiten Mal mit dem Regionalverband der Vogtländischen Kleingärtner statt. Ein Highlight ist der Marktplatz mit ca. 20 Teilnehmern. Hinzu kommen Vorträge und Workshops zu den drei großen Themen Gesundheit, Regionalität und Nachhaltigkeit. Zentraler Ort als Treffpunkt ist der „GenussRaum“ in der leerstehenden Ladenimmobilie in der Oheim-Passage, Rathausstraße 5. Man hofft auf zahlreiche Besucher für die Veranstaltungen.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass der Spitzengenuss ein schönes Gemeinschaftsprojekt mit der Lokalen Agenda der Stadtverwaltung ist. Da das Thema Wochenmarkt im Ausschuss oft ein Thema ist, freut er sich über den großen Marktplatz am 01.09. Ihn freut zudem die Nutzung der leerstehenden Immobilie, ehemals Gondrom, um dem Ziel der Nachvermietung näher zu kommen.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob geprüft wurde ob der Name „Lieblingsplatz“ genutzt werden darf, da das Förderprogramm „Lieblingsplätze für alle“ bereits besteht. Er fragt zudem, ob der „GenussRaum“ barrierefrei ist und ob es den Flyer auch in „Leichter Sprache“ gibt.

Frau Eberhardt erklärt, dass der Begriff #lieblingsplatz u.a. auf Instagram allgemein verbreitet ist. Eine Nutzung dieses Begriffes ist somit ohne Probleme möglich. Der GenussRaum in der Rathausstraße ist barrierefrei zu erreichen. Eine Erstellung des Flyers in „Leichter Sprache“ wird für die nächste Ausgabe geprüft.

3. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne-Fraktion, erinnert an den Wirtschaftsförderungsausschuss in der Plamag, als Anwohner sich über Lärm und Schmutz der Firma SRH Kunststoffe beschwert haben. Diese Probleme bestehen leider weiterhin. Er fordert regelmäßige Kontrollen und eine schnelle Problemlösung. Er fragt, was die Stadt Plauen unternimmt, um das Problem kurzfristig zu lösen.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erklärt, dass der Vogtlandkreis für die Einhaltung der Auflagen der Bundes-Immissionsschutzgesetz-Genehmigung für das Unternehmen zuständig ist. Die Beschwerden werden unverzüglich an den Kreis weitergeleitet. Wenn die Störungen weiterhin vorliegen, wird es dem Kreis erneut gemeldet.

Stadtrat Gerber fragt nach, ob das Unternehmen tatsächlich aus Plauen wegziehen will.

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, verweist auf die Zeitungsinformationen, wonach an anderer Stelle eine Fläche gekauft sei, es dort aber noch etwas dauern würde, bis Baurecht geschaffen sein wird.

Stadtrat Gerber, fragt zum Weg von der Hammerbrücke zur Friesenbrücke auf der linken Seite der Weißen Elster. Früher hieß es, dass der Weg nicht gewidmet werden kann, weil er bei der Unterführung der Eisenbahnbrücke zu schmal wäre. Nun wurde die Eisenbahnbrücke gebaut, aber den Weg kann man nicht mehr benutzen, da der Eigentümer an der Hammerbrücke den Weg mit einem Tor zugesperrt hat.

Stadtrat Gerber fragt, ob der Teil als Elsterradweg geplant wird und 2019 mit einem Baubeginn zu rechnen ist. Er möchte zudem wissen, ob eine Möglichkeit besteht, den Weg zwischenzeitlich wieder freizugeben.

Herr Sárközy erklärt, dass es sich um einen privaten Weg handelt. Dort kann die Stadt Plauen nichts machen. Für den Elsterradweg ist seit 2008 der Landkreis zuständig. Die Frage kann also weitergereicht werden. Er bietet an, den Vogtlandkreis für den Stadtbau- und Umweltausschuss am 17.09. oder am 05.11. einzuladen, damit er die aktuellen Planungen zum Elsterradweg vorstellen kann.

Herr Grünler, sachkundiger Einwohner, fragt, ob der Dachverband die beiden Veranstaltungen „Tag im Park“ und den BMX Contest „Gib Gummi“ stärker durch Bewerbung unterstützen könnte.

Frau Eberhard, Geschäftsführerin Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V., erklärt, dass beide Vereine Mitglied im Dachverband sind und bereits einige Marketingmaßnahmen gemeinsam liefen. Man ist weiterhin im Gespräch um diese Maßnahmen noch zu intensivieren.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob auch Plauener Landwirte durch die große Hitze und Dürre betroffen sind und mögliche Hilfen brauchen.

Weiterhin fragt Stadtrat Legath, ob durch die Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung auch Plauener Händler und Unternehmen Probleme hatten und z.B. ihre Homepage abmelden mussten.

Stadtrat Legath fragt zudem, ob eine App für die Stadt Plauen geplant ist und welche Schritte dazu bereits erfolgten.

Herr Sárközy bittet die Wirtschaftsförderung, die Frage zu den von der Hitze betroffenen Landwirten an das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Plauen weiterzuleiten.

Herr Sorger nimmt die Frage zur DSGVO in die Arbeitsgruppe Innenstadt und Handel zur Beantwortung mit.

Herr Sárközy legt fest, zusätzlich bei der Industrie- und Handelskammer zu fragen.

Herr Sorger erklärt, dass der Tourismusverband Vogtland im digitalen Bereich auch bei interaktiven Inhalten wie der Vogtland-App sehr aktiv ist. Eine App nur für die Stadt Plauen ist aus diesem Grund nicht geplant.

Herr Sárközy bittet die Wirtschaftsförderung Stadtrat Legath die Dokumente zur Beratung im Jahr 2017 im Wirtschaftsförderungsausschuss über dieses Thema zuzusenden.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, hat von mehreren Mitmenschen gehört, dass es eine offene Drogenszene in der Elsteraue im Bereich des Elsterradweges und speziell an der Alten Elsterbrücke geben soll. Er fragt, ob es dazu Erkenntnisse von der Polizei gibt, bzw. ob ange-

regt werden kann, dass dort verstärkt kontrolliert wird.

Herr Sárközy gibt diese Informationen an die Polizei weiter.

Stadtrat Legath bittet diese Information auch an die Streetworker weiterzugeben, da sie diese Probleme präventiv bearbeiten sollen.

Herr Sárközy erklärt, dass er der Polizei überlässt, wie mit dieser Information umgegangen werden soll.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, kann die Informationen von Stadtrat Eckardt bestätigen, da er selbst öfter in den Abendstunden von 21 bis 24 Uhr am Elsterradweg entlangfährt.

Stadtrat Brückner verweist zudem auf eine mögliche Verletzung einer Verkehrssicherungspflicht am Elsterradweg. An der Brücke über die Weiße Elster an der Kreuzung Dresdner Straße/Hammerstraße/Chamissostraße geht eine Treppe zu einem Dienstweg herunter. Dort steht ein Schild mit „Dienstweg - betreten verboten“ aber auch ein Wegweiser mit der Beschriftung Fußweg/Wanderweg/Elsterradweg. Von unten kommend findet sich auch ein Hinweisschild mit „betreten verboten“.

Stadtrat Brückner möchte noch wissen, warum die Elsterterrassen im Bereich des Autohauses Carl errichtet werden und nicht weiter in Richtung Stadtbad.

Herr Sárközy erklärt, dass der Elsterradweg im Moment nicht an der von Stadtrat Gerber und Stadtrat Brückner genannten Stelle entlangführt. Die genannte Wartungstreppe gehört der Landesstraßenbauverwaltung und ist nicht zu benutzen.

Wer den Wegweiser dort hingestellt hat, weiß er nicht. Er lässt diesen Sachverhalt nochmal vom Städtischen Bauhof vor Ort prüfen.

Zu den Elsterterrassen erklärt Herr Sárközy dass das Vorhaben im Stadtbau und Umweltausschuss vorgestellt wurde. Zudem hat die Stadt Plauen kein Grundstück an der Elster. Es war aber möglich, vom Autohaus dieses Teilgrundstück abzukaufen. Die Elsterterrassen sind aus seiner Sicht an dieser Stelle richtig. In Außenkurven des Flusses wäre es wegen der Strömung schlecht. An dieser Stelle liegen die Terrassen aber im Innenkurvenbereich.

Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, informiert, dass Unternehmer im Rahmen der Stadtteilgespräche der Fraktion äußerten, schwierig Führungskräfte nach Plauen zu bekommen, da Eigenheimstandorte fehlen. Er fragt, wie man da unterstützen kann und welche Standorte zukünftig geplant sind.

Herr Sorger erklärt, dass die Wirtschaftsförderung einzelne Grundstücke recherchiert und nennen kann, wenn solche Anfragen kommen.

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy

Klaus Gerber

Bürgermeister

Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Martin Hofmann
Schriftführer

Lars Legath
Stadtrat